



Schwäbisch Gmünd, 17.04.2018  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 079/2018

Vorlage an

**Ortschaftsrat Herlikofen**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Verwaltungsausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Schaffung von zusätzlichen U3 Plätzen im Stadtteil Herlikofen durch Umbau von Klassenräumen an der Pestalozzischule, Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

**Anlagen:**

1. Entwurfsplanung Amt für Gebäudewirtschaft vom 26.03.2018
2. Kostenschätzung Amt für Gebäudewirtschaft vom 26.03.2018

**Beschlussantrag:**

1. An der Pestalozzischule werden Klassenräume laut Entwurfsplanung umgebaut. Durch den Umbau können in Herlikofen 10 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden. Der Gemeinderat bewilligt diese Umbaumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 311.275 Euro.
2. Dem Betrieb einer Krippengruppe wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt mit dem zukünftigen Träger einen Vertrag zu schließen.



3. Das Angebot wird in die Bedarfsplanung der Stadt aufgenommen und finanziert.
4. Zur Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2018 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 61.275 € genehmigt. Die überplanmäßigen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 02.46491152.9880 (Mittel für zusätzliche U 3 Gruppe im Stadtteil Herlikofen) zur Verfügung gestellt. Die Mitteldeckung erfolgt durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.

### **Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Bereits in der aktuellen Bedarfsplanung 2018/19 hat die Stadtverwaltung die steigende Nachfrage an U3 Plätzen im Stadtteil Herlikofen erkannt und einen zusätzlichen Bedarf an U3 Plätzen in die Planung mitaufgenommen.

Derzeit werden in den bestehenden Kindergärten St. Maria (kath. Trägerschaft) und Johanneskindergarten (ev. Trägerschaft) insgesamt 144 Ü3 Kinder und bis zu 18 U3 Kinder betreut.

In St. Maria, Herlikofen, wird eine Betreuung in 4 Gruppen Ü3 und einer Krippengruppe U3 mit verlängerten Öffnungszeiten von 6 Stunden angeboten. Der Johanneskindergarten wird in der Betriebsform altersgemischte Gruppen für Kinder ab 2 Jahren betrieben, hier können bis zu 44 Kinder, hiervon max. 8 Kinder unter 3 Jahren ganztags bzw. 6 Stunden betreut werden.

Die vorhandenen Plätze decken den angemeldeten Bedarf an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren nicht mehr. Es erfolgten Absagen an die jungen Familien auf deren Betreuungsanfragen. Die Stadtverwaltung ist bemüht das Angebot bedarfsorientiert aktuell auszubauen.

In Gesprächen vor Ort mit dem Ortsvorsteher, der Schulleitung der Pestalozzischule, dem evangelischen und katholischen Träger und den Kindergartenleitungen wurden verschiedene Lösungsansätze zur Schaffung weiterer U3 Plätze diskutiert. An welchen Kindergarten eine zusätzliche Krippengruppe angedockt und mit welchem Raumkonzept dies umgesetzt werden könnte. In den bestehenden Einrichtungen sind keine ausreichenden Räumlichkeiten für eine Erweiterung um eine zusätzliche Krippengruppe vorhanden.

Der katholische Träger sieht keine Möglichkeit am bestehenden Kindergarten anzubauen. Vom evangelischen Träger wurde signalisiert, dass dieser an einer Erweiterung am bestehenden Johanneskindergarten interessiert wäre. Eine für den Johanneskindergarten konzipierte Raumplanung würde Kosten in Höhe von 540.000 Euro verursachen. Grundsätzlich beträgt der städtische Anteil an Investitionskosten 70 %. Ein Zuschuss aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 könnte in Höhe von 120.000 Euro beantragt werden. Eine Beteiligung der evangelischen Kirchengemeinde mit 30 % an den Kosten ist jedoch nicht möglich. Die evangelische Kirchengemeinde könnte einen Beitrag von maximal 20.000 Euro aufbringen. Der Anteil der Stadt an den Kosten würde sich somit auf 400.00 Euro belaufen.

Im Zuge der Gespräche vor Ort wurde die Möglichkeit der Schaffung von zusätzlichen U3 Plätzen an der Pestalozzischule diskutiert. Aufgrund der Inklusionsangebote an Regelschulen (insbesondere an den Gemeinschaftsschulen) bestehen an der Pestalozzischule freie Raumkapazitäten. Die Schulleitung zeigt sich offen für die Planung des



Amts für Gebäudewirtschaft, derzeit nicht als Klassenzimmer genutzte Räume umzubauen.

Pro und Contra der möglichen Optionen „Umbau an der Pestalozzischule“ und „Erweiterung evangelischer Johanneskindergarten“ wurden, auf der Suche nach einer optimalen Lösung für den Standort Herlikofen, intensiv abgewogen. Wo und wie ist längerfristig eine insgesamt kostengünstige Lösung zu realisieren. Eine Umbauplanung an der Pestalozzischule (siehe beigefügte Entwurfsplanung) war das schlüssige Ergebnis.

Favorisiert wird der Umbau an der Pestalozzischule, da der Standort „Betreuung an der Schule“ räumlich optimal zum neuen Bauabschnitt Gmünder Feld III mit 14 Wohneinheiten liegt und die geschätzten Kosten um rund 150.000 Euro geringer sind als die Kosten der Erweiterung am ev. Kindergarten.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Stadtteils Herlikofen gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt von einer langfristigen Nutzung der Räumlichkeiten aus. Eine Erweiterung um eine weitere Gruppe wäre an der Schule ebenfalls mittelfristig denkbar, um evtl. einem weiteren Bedarf an Ü3 Plätzen gerecht werden zu können.

### **Kostenschätzung Umbau Pestalozzischule**

Die Gesamtkosten gliedern sich wie folgt auf:

Herrichten und Erschließen	3.500,00 Euro
Bauwerk/Konstruktion/Umbaumaßnahme/ Technische Anlagen	157.375, 00 Euro
Außenanlage	67.800,00 Euro
Ausstattung	42.500,00 Euro
Baunebenkosten	40.100,00 Euro
<b>Gesamtkosten</b>	<b>311.275,00 Euro</b>

Der Verein Wippidu e.V. hat Interesse signalisiert die U3 Plätze in Form einer Krippengruppe an der Pestalozzischule betreiben zu wollen. Eine Anschlussbetreuung Ü3 wäre dann im Johanneskindergarten oder auch in St. Maria möglich.

Nach Abschluss der Baumaßnahme, voraussichtlich im Frühjahr 2019, könnten die U3 Plätze zur Verfügung stehen.

### **Mitteldeckung:**

Für die Maßnahme wird mit Gesamtkosten von 311.275 € gerechnet. Im Haushalt 2018 ist hierfür bei der Haushaltsstelle 02 46491152.9880 ein städtischer Eigenanteil in Höhe von 250.000 € etatisiert. Zusätzlich werden nun im Haushaltsjahr 2018 überplanmäßige Mittel Höhe von 61.275 € bereitgestellt. Zuweisungen sind für die Maßnahme bisher nicht etatisiert.

Die Mitteldeckung für die überplanmäßige Ausgabe erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie aus außerplanmäßigen Einnahmen aus Zuschüssen zum Ausbau von U3 Plätzen. Die erforderlichen Rücklagemittel stehen durch Verbesserungen im Haushaltsvollzug 2017 zur Verfügung.

Für die Maßnahme können Fördermittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes „ Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ zum Ausbau von Ü3 und U3 Plätzen in Höhe von 70.000 € beantragt werden. Hinzukommen noch Zuschussmittel für den Kücheneinbau in Höhe von 4.000 Euro.

Der städtische Eigenanteil für die Maßnahme beträgt 237.275 €.

Die laufenden Betriebskosten sind über die Bedarfsplanung abgedeckt.

